

DES DEM GEMEINDERAT

des Betriebsamtes
onale Betriebsins-
hrte am 1. und 2. März
Inspektion des Betrei-
Würenlos durch. Alle
n Bereiche wurden als
g befunden.

Hundesteuer 2016

Für jeden gehaltenen Hund, der über 3 Monate alt ist, muss eine jährliche Abgabe entrichtet werden. Die Hundesteuer wird wiederum nach dem 1. April 2016 per Rechnung erhoben und rund um der stetigen Zuerhöhung der Kosten zur Durchsetzung eidgenössischer und nationaler Gesetzgebung rund um die Hundesteuer, die Hundesteuer ab dem 1. April 2016 bis 30. April 2017 im ganzen Kanton einberechnet werden. Die Erhöhung der Hundesteuer dient dazu, dass die Aufgaben im Bereich des Hundes auch künftig sichergestellt sind. Die Hundesteuer wird deshalb für die Periode vom 1. April 2016 bis 30. April 2017 im ganzen Kanton einberechnet werden. Die Erhöhung der Hundesteuer dient dazu, dass die Aufgaben im Bereich des Hundes auch künftig sichergestellt sind. Die Hundesteuer wird deshalb für die Periode vom 1. April 2016 bis 30. April 2017 im ganzen Kanton einberechnet werden.

nötige Rechnungen zu erstellen, werden die Hundehalter und Hundehalter gebittet, die nötigen Änderungen (d.h. neuer Hund angeschafft oder ein eingelöster Hund nicht mehr an einen anderen Hundehalter übergeben wurde) der Einwohnerdienste bis Ende April 2016 zu melden. Hundehalterinnen und Hundehalter, welche den oben genannten Sachkundenachweis nicht abgegeben haben und gebeten, diesen nachzuholen.

Im Kanton Aargau gestattet die Verordnung über die Haltung von Tieren für bestimmte Tiere (z.B. Blindenführhunde, Diensthunde, Rettungshundehunde). Dafür muss bis zum 30. April 2016 ein entsprechendes Dokument vorliegen. Sanitätsstellen sind seit 2014 nicht mehr dafür voll taxpflichtig.

zeiten der Gemeindeverwaltung der Schalter der Gemeindeverwaltung ist wie folgt geöffnet: Montag, 8-11.30 Uhr und Dienstag-Freitag, 8-11.30 Uhr und 14-16 Uhr.

056 436 87 87 oder 056 436 87 88, Fax 056 436 87 78. wurenlos.ch



Mit Schüfeli, Schürzen und Giesskannen ausgerüstet, pflanzen 120 Personen Setzlinge in ihre Hochbeeten. Fotos: bha

23 Paten für Garten jEden

Nach dem erfolgreichen Projektstart in Wettlingen im Vorjahr ist «Garten jEden» nun auch in Würenlos lanciert. Am Kick-off-Day wurden die Setzlinge von 23 Paten in die eigenen Hochbeete eingepflanzt.

BEAT HAGER

Das von der Jugendarbeit Wettlingen im letzten Jahr entwickelte kommunale Gemeinwesenprojekt «Garten jEden» wurde nun durch die Fachstelle Jugendarbeit Region Baden in ein gesamtregionales Projekt übersetzt. Neben Würenlos nehmen neu auch die Stadt Baden mit den Quartieren Kappelerhof, Martinsberg und Burghalde sowie die Gemeinden Ennetbaden und Ehrendingen teil.

In Würenlos meldeten sich nicht weniger als 23 Paten, welche beim Spatenstich auf dem Vorplatz von Möckel Garten AG Hand anlegten. «Neben sieben Kindergarten- und zwei Schulklassen nehmen auch die evangelisch-reformierte Kirche, die Kinderoase sowie einige Familien, Privatpersonen und zwei Firmen teil», zeigte sich Brigitte Walder von der Jugendarbeit Würenlos erfreut.

Mit Schüfeli, Schürzen und Giesskannen ausgerüstet, machten sie sich mit viel Leidenschaft an die Arbeit und pflanzten die Setzlinge

in ihre eigenen Hochbeete, wobei acht Kubikmeter Komposterde aus der Region bereitgestellt wurden. Schnell präsentierten sich diese voller Kräuter und Gemüse wie beispielsweise Erdbeeren, Kopfsalat, Fenchel, Karotten und Radieschen, welche bis im Oktober 2016 gezogen werden.

Die bepflanzten Holzbeete sind mit einem laminierten Schild mit Inhaltsangabe sowie anhand von QR-Code mit Rezeptideen versehen und wurden noch am gleichen Tag mittels Stapler oder Palettenrolli an die Adresse der Paten transportiert, welche die wechselnden Mischkulturen in öffentlicher, begehbare Lage hegen und pflegen und die Ernte mit der Bevölkerung teilen.

VOR DER ARBEIT wurden die Paten sowie die Gäste mit Wurst, Brot und Getränken verpflegt, welche aus der Sammlung des Gewerbevereins Würenlos anlässlich des Christkindlimärts 2015 gespendet wurden.

Am Kick-off-Day in Würenlos wurden an die Paten rund 300 Setzlinge und Samen verteilt, welche vor Ort eingepflanzt wurden. «An diesem Gemeinwesen-Projekt zeigte sich die Würenloser Bevölkerung sehr kreativ. Die Paten tragen dazu bei, dass in der Gemeinde neue Begegnungen stattfinden können und die Bevölkerung Zugang zu naturnahen Lebensmitteln hat», so Walder weiter. Dabei durfte sie auch auf die



Das Hochbeet ist bepflanzt und bemalt und zum Abtransport bereit.

tatkräftige Unterstützung der Würenloser Gärtnereien Hotz und Füglistler zählen, welche sich hauptsächlich in Bezug auf die kreativen Sonderwünsche der Paten betreffend Setzlinge äusserst flexibel zeigten. Sie unterstützen das Projekt von Beginn weg mit ihrer Professionalität und ihrem Fachwissen. So wird auch Toni Möckel zusammen mit seinem Team während der Ferienzeit für die Bewässerung und den Unterhalt bei den Hochbeeten auf der Schulanlage sorgen.

AUCH GEMEINDEAMMANN Hans Ulrich Reber liess es sich nicht nehmen, als Gast vorbeizukommen: «Eine fantastische Idee machte diesen gelungenen Nachmittag möglich und hier entsteht etwas Nachhaltiges.» Am Patentreffen vom 3. November 2016 wird das Projekt ausgewertet.